

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>4</b>
<b>Einleitung</b>	<b>6</b>
<b>1 Der Kern des Kooperativen Lernens</b>	<b>9</b>
1.1 Gleichzeitige kognitive Aktivierung aller Lernenden	9
1.2 Der methodische Kern des Kooperativen Lernens	13
1.3 Partner- oder Gruppenarbeit?	25
1.4 Methoden zur Einführung des kooperativen Dreischritts	27
1.5 Konsequenter Einsatz der Strategien	30
<b>2 Die Organisation kooperativer Lernprozesse</b>	<b>32</b>
2.1 Grundlegende Austauschstrukturen	32
2.2 Diskussion mit Redekärtchen	36
2.3 Aktivierende Aufgaben	37
2.4 Zeitvorgaben	46
2.5 Gruppentische stellen und Nummern zuweisen	48
2.6 Gruppen bilden	51
2.7 Rollen und Rollenkarten	57
<b>3 Ergebnispräsentation und Unterrichtsgespräch</b>	<b>60</b>
3.1 Lernende für die Präsentation auswählen	61
3.2 Ergebnispräsentation nach arbeitsgleicher Kooperation	64
3.3 Ergebnispräsentation nach arbeitsteiliger Gruppenarbeit	66
3.4 Strategien zur kognitiven Aktivierung in der Plenumsphase	69
3.5 Kooperative Präsentationsmethoden	70
3.6 Das Unterrichtsgespräch	78
3.7 Unterrichtsergebnisse zusammenfassen und sichern	88
<b>4 Kooperatives Lernen in der Dramaturgie des Unterrichts</b>	<b>90</b>
4.1 Denken-Austauschen-Vorstellen in den Unterricht einbinden	90
4.2 Verbindung von Kooperativem Lernen und Direkter Instruktion	102
4.3 Das Anforderungsniveau beim Kooperativen Lernen	108
<b>5 Methoden für die Partnerarbeit</b>	<b>113</b>
5.1 Die Partner zuordnen	114
5.2 Innen-Außenkreis	115
5.3 Quiz und Rätsel	116
5.4 Wechselseitiges Vorlesen und Zusammenfassen	118
5.5 Partnerpuzzle: geteiltes Wissen zusammentragen	121

5.6 Partnerpuzzle: auf gemeinsamer Wissensbasis	128
5.7 Differenzieren nach Lerntempo: Drei Varianten des Lerntempoduetts	132
<b>6 Methoden für die Arbeit in Gruppen</b>	<b>147</b>
6.1 Drei-Schritt-Interview	148
6.2 Gruppenpuzzle	151
6.3 Die Gruppenanalyse	167
6.4 Reziprokes Lesen	176
<b>7 Die Zusammenarbeit fördern</b>	<b>185</b>
7.1 Namensschild-Methode	187
7.2 Gemeinsamkeiten und Unterschiede	188
7.3 Positives Fokussieren	189
7.4 Was mein Name sagt	190
7.5 Finde jemand, der ...	191
<b>8 Gelingensbedingungen des Kooperativen Lernens</b>	<b>193</b>
8.1 Was charakterisiert eine erfolgreiche Gruppe?	193
8.2 Positive wechselseitige Abhängigkeit	195
8.3 Individuelle Verantwortlichkeit	200
8.4 Sozial-kommunikative Kompetenzen	202
8.5 Direkte Interaktion in Kleingruppen	210
8.6 Reflexion des Gruppen- und Arbeitsprozesses	213
<b>9 Übersicht: Methoden und Strategien gezielt einsetzen</b>	<b>219</b>
9.1 Methoden zur Erreichung allgemeiner Unterrichtsziele	219
9.2 Strategien zur Erhöhung der Lernwirksamkeit der Grundstruktur des Kooperativen Lernens	220
9.3 Strategien zur Erhöhung der Mitarbeit und kognitiven Aktivierung	221
9.4 Methoden für einzelne Phasen des Unterrichtsprozesses	222
<b>10 Verzeichnisse und Index</b>	<b>223</b>
10.1 Verzeichnis der Abbildungen	223
10.2 Verzeichnis der Checklisten	224
10.3 Verzeichnis der Methoden-Übersichten	224
10.4 Verzeichnis der Exkurse	224
10.5 Lösungsvorschlag zur Übung	225
10.6 Index	225
10.7 Autorenregister	226
<b>11 Literatur</b>	<b>227</b>
<b>12 Endnoten</b>	<b>233</b>